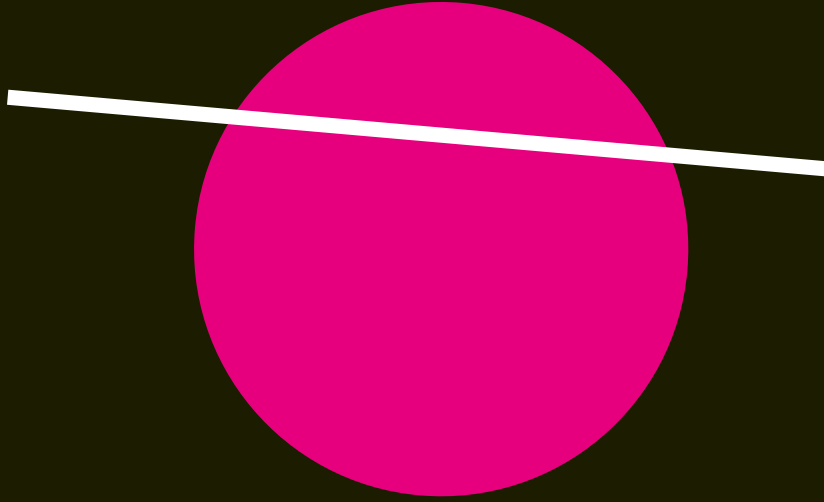


# DAS MINDESTE

chorisches Forumtheater



INTERACT

# DAS MINDESTE

chorisches Forumtheater

Die Mindestsicherung – und mit ihr die Notstandshilfe – sind ins Gerede gekommen, sie wurden zum Spielball.

Nicht zu Wort kommen jene, die es betrifft. Was haben sie uns zu erzählen?

Wie reden wir über das soziale Netz? Was ist das Mindeste, das wir uns zugestehen?

Denn: Es betrifft uns alle. Und: Es reicht für alle.

Ein interaktiver Theaterabend zu Menschenwürde, sozialer Sicherheit und Solidarität.

Premiere **Samstag, 5. Mai 2018, 19:30 Uhr**

Weitere Termine **7., 8., 9., 11., 12. Mai, 19:30 Uhr**

Im **Theater am Lend** Wienerstr. 58a, 8020 Graz  Am Damm,  40, 67

Kartenpreise **12 €, 8 €** ermäßigt, **0 €** Kulturpass

**Darsteller\*innen** Adelina Eberl, Barbara Schönfelder, Daniel Popov, Daniela Hoppaus, Franz „Fratl“ Hofer, Livia Moser, Martin Vieregg, Mihaela Barbu, Silvia „Phoenix“ Gangl, Sophia Schessl, Ulrike Trummer, Waltraut Wagner, Wera Köhler, Zaid Faris **Joker, Moderation** Michael Wrentschur **Training chorisches Theaterspiel** Harald Volker Sommer **Bühne, Ausstattung, Kostüme** Kathrien Fuhrmann **Text** Ensemble **Licht** Christina Weber **Regie** Michael Wrentschur, Martin Vieregg **Künstlerische Gesamtleitung** Michael Wrentschur **Produktionsleitung** Brigitte Schaberl, Wolfgang Rappel

**Kooperationspartner\*innen** Akademie Graz, Arbeitsbereich Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz, Armutskonferenz Österreich, bbs – Beschäftigungsbetriebe Steiermark, Culture Unlimited – „Hunger auf Kunst und Kultur“, Existenzsicherungsstelle der Caritas, IFA – Institut für Arbeitsmarktforschung, NEUSTART Graz, Österreichische Plattform für Alleinerziehende, Schuldnerberatung Steiermark, Verein AMSEL, VertretungsNetz Sachwalterschaft

**INTERACT**

InterACT, Werkstatt für Theater und Soziokultur

Neubaugasse 94, 8020 Graz  
0316 720935, 0650 7209350  
office@interact-online.org  
www.interact-online.org  
www.common-ground.network

Die Aufführungen von „Das Mindeste“ sind Teil der Projektreihe „Perspektivenwechsel und Handlungsräume: Partizipative Workshops und Theaterlabors für Menschen mit Armutserfahrung als Beitrag zu Empowerment, sozialer, kultureller und politischer Teilhabe“.